

Die Übergabe/Übernahme festgenommener Personen entwickelte sich wie folgt: +

	Übergaben		Übernahmen	
VR Bulgarien	-	(2) ⁺⁺	75	(46)
CSSR	21	(14)	286	(230)
Kuba	2	(-)	-	(-)
VR Polen	23	(15)	13	(8)
SR Rumänien	3	(4)	39	(21)
Ungarische VR	5	(6)	187	(175)
UdSSR	-	(-)	-	(4)
insgesamt:	54	(41)	600	(484)

Das Zusammenwirken mit dem MFAA, insbesondere bei der konsularischen Betreuung inhaftierter Ausländer entsprach auch im Berichtszeitraum inhaltlich und organisatorisch den Erfordernissen.

Es wurden 185 Konsularbesuche (1979 : 132), davon 146 (79 %) mit Mitarbeitern der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR durchgeführt.

Versuche, insbesondere von Mitarbeitern der Ständigen Vertretung der BRD in der DDR, im Rahmen der Konsularbetreuung ihre Kompetenzen auszuweiten, wurde durch gemeinsames, aufeinander abgestimmtes, konsequentes Auftreten unterbunden.

Im Zusammenhang mit der Inhaftierung von Ausländern in der DDR konnten im Ergebnis eines engen, koordinierten Zusammenwirkens eine Reihe offensiver, die Positionen der DDR weiter stärkende diplomatische Maßnahmen durchgeführt werden.

+ Die Differenz zu den Zahlen auf S. 9 der Jahresanalyse ergibt sich daraus, daß dort nur jene Personen gezählt sind, die dann auch vom MFS bearbeitet wurden. Hier kommen auch jene Personen hinzu, die von der DVP übernommen wurden bzw. gegen die keine Strafverfolgung wirksam wurde.

++ Vergleichszahlen 1979